

Bekanntmachung. Einem hochgeehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, dass während des Winters Sonntags, Mittwochs und Freitags ein gutbesetztes Harmonie-Concert im oberen Locale des grossen Kuchengartens statt finden wird.

Verw. Händel.

Einladung. Montag, als den 18. October, halte ich einen Wurstschmaus, und lade meine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein. Stötteritz.
Tuschmann,
Gastwirth zum Löwen.

Anzeige. Morgen, als den 17. October,

Concert - Musik in Zweinaundorf.

Um gütigen Besuch bittet

C. Kupfer.

Verloren wurde gestern Abend zwischen 8 und 9 Uhr in der Halle'schen Gasse aus dem goldenen Sieb bis ans innere Halle'sche Thor ein Brief, pr. Adresse: Herrn Thieriot und Bassenge, für Herrn Isack Salomon, inliegend eine Anweisung. Dem ehrlichen Finder wird eine angemessene Belohnung bei Abgabe desselben im goldnen Sieb bei Herrn Werschneck zugesichert.

Anzeige. Inhaber ausgestellter Tratten der Herren B. Meusel & M. L. Horwitz aus Krakau werden höflichst ersucht, solche bei Herrn J. H. Loewenberg in der Ritterstraße Nr. 717, bei Hrn. Schladebach, eine Treppe hoch, einzulassen zu lassen.

* * * Zu meinem nicht geringen Erstaunen werden mir vielseitige Bemühungen des Herrn C. G. bekannt, meinem Rufe zu schaden und wegen einer Angelegenheit, die mir hofentlich nicht zur Unehre, Herrn C. G. aber nicht zum Segen gereichen wird, Zweifel hinsichtlich meiner Rechtllichkeit auszustreuen. Ich ersuche ihn ausdrücklich, erst das Ende abzuwarten; vor der Hand stehe ich gerechtfertigt in den Augen meiner bei dieser Angelegenheit betheiligten Freunde. Leuten, die sich so sehr wenig vorher darum bekümmert, brauche ich des Interesses wegen nun auch nachher keine Rechenschaft abzulegen.

C. F. Fränkel, neuer Neumarkt Nr. 601.

* * * Herr Großing von hier wird ersucht, sich sogleich bei mir einzufinden, oder sein Logis anzuzeigen.
C. Strauch.

* * * Für die mir anonym zugekommene Warnung vor meinem Hausgenossen, Herrn R—t, kann ich erst dann dankbar seyn, wenn ich durch nähere Nachweisung überzeugt worden bin, daß das Gesagte keine Verläumdung ist.

J. E. F., Nr. 289.

* * * Am 14. October. Herzlichen Dank für den freundlich seelenvollen Blick! Er schuf mir selige Stunden.
VII.

Thorzettel vom 15. October.

Srimma'sches Thor.	u.	Fr. Pastor Glatow, v. Weisnig, pass. durch.
Fr. Dec. Prag, v. Mühlberg, pass. durch.		Fr. Pöblsm. Leopold, v. Dessau, bei Winkler.
Hrn. Stud. Lindner, Rein u. Schwarz, v. hier, v. Dresden zurück.		Western Abend.
Hrn. Stud. Richter u. Bruber u. Poling, v. hier, v. Dresden zurück.		Fr. Hofr. Marting, v. Dresden, im S. de Saxe 6
		Fr. Kfm. Weber, a. Magdeburg, v. Dresden, im Hotel de Pol. 6